

Dritte Entscheidungssitzung der LEADER-Aktionsgruppe Lahn-Taunus: Über 300.000 Euro für Vorhaben der Region

Die LEADER-Aktionsgruppe (LAG) Lahn-Taunus beschloss in ihrer letzten Sitzung Anfang April die Freigabe von Fördermitteln von über 311.000 Euro für vier neue innovative Vorhaben mit Gesamtkosten von über 658.000 Euro. „Erstmals initiiert die LAG als Projektträger ein eigenes Projekt. Gemeinsam mit der hessischen LAG Limburg-Weilburg ist ein Strategieprozess zur Situation und Sicherung von Arbeits- und Fachkräfte gebietsübergreifend geplant – gemäß dem Motto unseres Entwicklungskonzepts „Über Grenzen hinaus wachsen“, sagte LAG-Vorsitzender Michael Schnatz, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Diez. Weitere Schwerpunkte sind der Bau einer Kalthalle in Lohrheim durch den Kreml Kulturhaus e. V., die Errichtung einer Hängeseilbrücke am Lahnwanderweg in Obernhof sowie die Erweiterung der Wanderherberge in Hunzel um einen Freisitz im Stile einer römischen Taverne.

Die LAG der LEADER-Region Lahn-Taunus hatte LEADER-Mittel in Höhe von 400.000 Euro für innovative Vorhaben freigegeben und im Projektaufruf vom 13. Februar 2017 um Einreichung von Projektideen geworben. Bis zum Ende der Einreichungsfrist gingen beim Regionalmanagement sechs Projektsteckbriefe ein. Zwei Steckbriefe wurden von den Projektträgern kurzfristig wieder zurückgezogen, bei einem Vorhaben war die Finanzierung nicht gesichert. Der nächste Projektaufruf wird am 6. Juni 2017 erfolgen.

Vorstellung der Vorhaben für die Region

Arbeits- und Fachkräftesicherung stellen schon heute wesentliche Herausforderungen für die Regionen Lahn-Taunus und Limburg-Weilburg das. Ausreichend Arbeits- und Fachkräfte zu halten und zudem neue dort zu entwickeln, ist damit ein wesentlicher Beitrag zur Sicherung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit, der Erhaltung von Infrastruktur und einem aktiven Sozial- und Kulturleben in den beiden Regionen. Durch die engen Verbindungen der beiden LEADER-Regionen Lahn-Taunus und Limburg-Weilburg und vor allem der Menschen, der Unternehmen, der Verwaltungen und der Politik ist es zielführend, Arbeits- und Fachkräftesicherung gemeinsam und integriert zu gestalten. Der länderübergreifende und auf mehrere Jahre ausgelegte Strategieprozess soll der Entwicklung einer Gesamtstrategie dienen, die unterschiedliche Aktivitäten und Maßnahmen systematisch integriert. Die LAG Lahn-Taunus hat die Federführung in dem Kooperationsprojekt mit der LAG Limburg-Weilburg übernommen. Bei Gesamtkosten von über 45.000 Euro fördert die LAG Lahn-Taunus das Projekt mit rund 34.000 Euro an LAG-Mitteln.

Der Kreml Kulturhaus e. V. plant die Errichtung einer Leichtbauhalle, einer sogenannten Kalthalle, auf dem Sportplatz in Lohrheim. Damit will der Verein gemeinsam mit dem SV Lohrheim einer negativen Entwicklung von Engpässen der Räumlichkeiten für ihr bereits heute bestehendes Angebot an sportlich-kulturell motivierten Veranstaltungen entgegensteuern und dies mit den neuen Platzmöglichkeiten für die Region weiter ausbauen. Bei Gesamtkosten von knapp 500.000 Euro fördert die LAG Lahn-Taunus das Projekt mit 195.600 Euro an LEADER-Mitteln.

Die angedachte Hängeseilbrücke soll eine direkte Verbindung des bereits bestehenden Klettersteigs am Lahnwanderweg in Obernhof ermöglichen. Bislang ist der Klettersteig unterbrochen und nur über eine Steighilfe wieder zu erreichen. Mittels der Hängeseilbrücke wird diese Unterbrechung aufgehoben. Damit würde die Verbandsgemeinde Nassau als Projektträger eine neue touristische Attraktion am Lahnwanderweg schaffen, die einmalig am gesamten Lahnwanderweg wäre und gleichzeitig die Wegequalität und die touristische Infrastruktur verbessern. Bei Gesamtkosten von 110.000 Euro fördert die LAG Lahn-Taunus das Projekt mit 71.500 Euro an LEADER-Mitteln.

Bereits in der letzten Sitzung wurde das Projekt für Umbaumaßnahmen an der Wanderherberge in Hunzel durch die Ortsgemeinde vorgestellt. Mit Vorgaben zur Überarbeitung an den Projektträger hatte die LAG das Vorhaben zurückgestellt. Genehmigt wurde nun der Anbau einer Außensitzfläche im Stile einer römischen Weintaverne, die von Gästen der Wanderherberge als auch von allen Dorfbewohnern für Veranstaltungen genutzt werden kann. Bei Gesamtkosten von über 13.000 Euro fördert die LAG Lahn-Taunus das Projekt mit circa 10.000 Euro an LEADER-Mitteln.

Nächster Projektaufruf 2017

Zudem legte die LAG Lahn-Taunus in der gleichen Sitzung fest, dass sie den nächsten Projektaufruf am 6. Juni 2017 startet und ihn am 4. September 2017 enden lässt. Private und öffentliche Antragsteller können in diesem Zeitraum ihre Vorschläge für innovative Vorhaben beim Regionalmanagement einreichen. Über die dann eingegangenen Projektsteckbriefe wird die LAG am 17. Oktober 2017 beraten und entscheiden. Ein entsprechender Projektaufruf wird ab dem 6. Juni 2017 auf der Homepage www.leader-lahn-taunus.de und in den Amtsblättern der Verbandsgemeinden zu finden sein.